

21.02.2014 - 11:14 Uhr

Wärmehalle steht - CARE-ENERGY hilft Obdachlosen in Berlin in einzigartiger Weise

Hamburg (ots) -

Die Hauptstadtspresse schreibt vom UHO - einem unbekanntem Hilfsobjekt. Aber schließlich wurde es doch erkannt - die Wärmehalle von "Care Energy". Zusammen mit der Stadtmission errichteten wir Berlins erste mobile Notunterkunft für Wohnungslose.

Ganz unberechtigt ist der Vergleich mit einem Ufo nicht, wenn man die neun Meter hohe und 30 Meter lange silberne Halle sieht. Direkt hinter den Bahngleisen am Innsbrucker Platz an der Grenze zwischen den Bezirken Tempelhof und Schöneberg.

Bis zu 60 obdachlose Männer und Frauen können hier Schutz vor der Kälte finden. Uli Neugebauer, Leiter der Wohnungslosenhilfe bei der Berliner Stadtmission, freut sich über den Einsatz von Martin Richard Kristek, dem Chef von "Care Energy": "Es ist einfach unmöglich Immobilien im Innenstadtbereich Berlin anzumieten, deshalb mussten wir uns etwas neues überlegen."

Hans-Georg Filker, Direktor der Berliner Stadtmission erklärt warum dieses Gelände der Deutschen Bahn am Innsbrucker Platz so passend für die Aktion ist: "Stellen Sie sich vor, Sie sind in einer Großstadt den ganzen Tag unterwegs. Da tun Ihnen nicht nur die Füße weh und sie sind dankbar, wenn Sie mit der S-Bahn fahren können und dann ein Dach, ein warmes Essen und Menschlichkeit bekommen".

Erste mobile Wärmetraglufthalle für Obdachlose in Deutschland steht

Das Gelände, das "Care-Energy" von der Deutschen Bahn gemietet hat, befindet sich fußläufig zu der S-Bahnstation Innsbrucker Platz an der Grenze zwischen den Bezirken Tempelhof und Schöneberg. Es ist ein ehemaliges Stellwerkgelände der Deutschen Bahn, auf dem die Männer und Frauen von "Care-Energy" die Traglufthalle aufgestellt haben.

Vom 10. bis 12. Februar 2014 errichtete ein Team aus Mitarbeitern um Martin Richard Kristek, Gründer und Inhaber von "Care Energy" die mobile Unterkunft. Der gebürtige Österreicher hatte unter anderem die gesamte Führungsriege seines Unternehmens gebeten, beim Aufbau mit anzufassen. Da war es Ehrensache, dass auch der Leiter der Bezirksdirektion Bayern, Manfred Basner aus Passau, anreiste und mithalf, das sogenannte UHO zu erreichen.

Bei der Errichtung gab es einige Herausforderungen. Die Firmen TOI TOI und DIXI Sanitätssysteme GmbH bekamen die Anfrage für Sanitärcontainer mit Duschen, WC und Waschbecken, da jeder Mensch Anrecht auf Sauberkeit hat. Es erfolgte eine Antwort, dass diese für 700 Euro plus X pro Tag gemietet werden könnten. Nach der Zusage durch die Aufbauorganisation erfolgte zehn Minuten später der Anruf im Auftrag der Geschäftsführer Helge Kock und Harald Brückenhaus, dass die Lieferung nicht genehmigt werde.

So wäre das Unternehmen Wärmehalle fast noch gescheitert - nicht aber mit Martin Richard Kristek. Der Unternehmer rief kurzerhand den österreichischen Produzenten CONTAINEX GmbH an und kaufte zwei Sanitär- und einen Bürocontainer für 25.000 Euro. Er wollte nicht, dass das Projekt scheitert.

Aber auch bei der Traglufthalle selbst galt es eine große Herausforderung zu stemmen, denn ein paar Tage vor Errichtung des Hallensystems welches von Care-Energy beim slowakischen Hersteller POLY-SLOVAKIA s.r.o. bestellt wurde, sagte auch dieser kurzer Hand die Lieferung ab und so wurde innerhalb kürzester Zeit ein neuer Lieferant gesucht und gefunden. Die deutsche Firma PARANET Deutschland GmbH übernahm sofort den rund 200.000 Euro Auftrag und lieferte das Hallensystem ohne jeden Verzug aus.

"Obwohl wir das System kauften, wäre es fast gescheitert, aber durch PARANET Deutschland GmbH, stand nun der Errichtung nichts mehr im Wege", so Martin Richard Kristek.

Kristek erklärt, was ihn bei diesem Projekt angetrieben hat: "Nach unseren Erfahrungen mit der Obdachlosenhilfe im vergangenen Winter in Hamburg wollten wir in diesem Jahr mehr tun. Wir sind überzeugt, dass dieses Konzept auch für andere Städte eine Lösung sein kann, die Probleme haben genügend Plätze für Obdachlose bereit zu stellen".

Bedanken möchte sich Martin Richard Kristek, bei der Berliner Politik, der Stadtverwaltung Berlin, der Bezirksverwaltung, der Deutschen Bahn AG, der Stadtmission Berlin, der PARANET GmbH, der CONTAINEX GmbH, allen Zulieferanten, den fleissigen Helfern und Mitarbeitern von Care-Energy und vor allem bei den Kunden von Care-Energy, denn ohne diese wäre das Projekt nicht möglich gewesen - DANKE dass wir helfen können, so Martin Richard Kristek.

Obdachlosenhilfe ist keine rein politische Frage, sondern eine gesellschaftliche.

"Unsere Gesellschaft muss sich die Frage stellen, wie sie mit ihren armen und schwachen Mitgliedern umgeht. Im deutschen Grundgesetz steht, dass Eigentum verpflichtet. Hieran fühle ich mich gebunden. Mein Unternehmen "Care-Energy" ist ein ausgesprochen soziales Unternehmen. Als einziges Unternehmen am deutschen Energiemarkt haben wir einen echten Sozialtarif für Kunden in Not und verzichten auf eine Schufa-Prüfung bei Kundenanträgen", so Martin Richard Kristek.

Und auch Georg Filker von der Berliner Stadtmission freut sich, dass die Berliner Stadtmission mit der mobilen Wärmehalle eine Premiere bestreitet: "Es ist gut, dass wir noch eine Alternative zu unserer Mission am Hauptbahnhof haben. Wir möchten keinen Menschen, der Hilfe sucht, abweisen".

Die Betreuung der Obdachlosen erfolgt durch Mitarbeiter der Stadtmission Berlin. Sie verteilen warme Getränke und Speisen, verwalten die Kleiderkammer und geben soziale und medizinische Hilfe.

Die Mitarbeiter von "Care-Energy" sorgen während der ganzen Zeit - 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche - dafür, dass die Technik funktioniert und die Wärmehalle sicher steht.

Die Halle ist bis Ende April jeden Tag ab 21 Uhr geöffnet.

Projektkosten im Wert von rund 300.000 Euro werden durch "Care-Energy" bis Ende April 2014 in die Wärmehalle fließen. Das Hallensystem und die technische Infrastruktur steht im Eigentum von Care-Energy und wartet nach diesem Einsatz auf die nächste Verwendung. Innerhalb von wenigen Tagen ist dann wieder alles startklar - ob Hochwasser oder sonstige Nöte - wir sind bereit - das ist CARE.

Link zu Youtube-Video: <http://youtu.be/e30OZBfoOvE>

Kontakt:

Care-Energy eine Marke der
mk-group Holding GmbH
Dessauer Strasse 2-4
20457 Hamburg
T.: +49 40 414 314 858 0
F.: +49 40 414 314 858 9
mail: marc.maerz@care-energy.de

www.care-energy.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020149/100751610> abgerufen werden.